



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1922**

392 (28.8.1922) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-205142](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-205142)



# Mannheimer General-Anzeiger

## Badische Neueste Nachrichten

Druckpreis: In Mannheim und Umgebung monatlich 1,00 M., in den übrigen Orten 1,20 M. ...

Anzeigenpreise: Die kleine Zeit. Nr. 10. — woch. Nr. 12. — ...

Belagen: Der Sport v. Sonntag. Aus der Welt der Technik. Gesetz u. Recht. Mannh. Frauen-Zeitung. Mannh. Musik-Zeitung. Bildung u. Unterhaltung. Feld u. Garten. Wandern u. Reisen.

### Deutschland soll gehört werden.

#### Frist bis Mittwoch.

WB. Paris, 26. August.

Die Reparationskommission veröffentlicht folgende Note: Die Reparationskommission war heute mittag von 11 bis 1 Uhr versammelt. Die Kommission ist der Ansicht, daß es ihr nicht möglich sein wird, vor Mittwoch, den 30. August, eine Entscheidung über das von der deutschen Regierung am 12. Juli vorgelegte Moratoriumsverlangen zu fällen. Sie hat der deutschen Regierung zur Kenntnis gebracht, daß, wenn diese von der Möglichkeit gehört zu werden, die ihr nach Artikel 284 des Friedensvertrages zusteht, Gebrauch zu machen wünscht, die Kommission geneigt ist, bei nächst möglicher Vertretung bis zum Mittwoch zu hören.

WB. Paris, 26. Aug. Wie der „Temps“ mitteilt, wurde die deutsche Regierung von der Entscheidung der Reparationskommission sofort telegraphisch in Kenntnis gesetzt. Ebenso wurde der Kriegslastenkommission in Paris Mitteilung gemacht.

WB. Paris, 28. Aug. Wie der Temps meldet, finden am Montag, Dienstag und Mittwoch weitere offizielle Beratungen der Reparationskommission statt, um zu einem Uebereinkommen zu gelangen.

Berlin, 28. Aug. (Von unv. Berl. Büro.) Ueber die schrittweise, immerhin entscheidungsvolle Sitzung der Reparationskommission werden dem „Morgenblatt“ noch einige Einzelheiten gemeldet. Darnach sollen die Delegierten zum Teil ein bedingungsloses Moratorium haben zu erlangen wollen, nur ein Teil hätte an der Forderung der sofortigen produktiven Pfänder festgehalten. Inzwischen immer wieder die Auffassung hervorgetreten, daß die gegenwärtige Unsicherheit unter keinen Umständen länger andauern dürfe und am Mittwoch die definitive Entscheidung und zwar eine endgültige Entscheidung erfolgen müsse. Das „Morgenblatt“ glaubt den Entschluß der Reparationskommission, die deutsche Vertretung zu hören, dahin interpretieren zu dürfen, daß die Mission Bradbury-Mauchere in Paris zum mindesten nicht als erfolglos angesehen werden könne. Als einen leisen Versuch, Entgegenkommen zu zeigen, würden auch wir diesen Beschluß auffassen.

Heute früh um 10 Uhr wird in einer Chefbesprechung der Reichsregierung über die Entsendung der Delegierten an die Reparationskommission Beschlüsse gefaßt. Man darf wohl ohne weiteres annehmen, daß Staatssekretär Bergmann sich wohl unter den Delegierten befinden wird.

#### Der Wunsch nach einer einmütigen Entscheidung.

WB. Paris, 27. Aug. Nach der Agence Havas deutet der heutige Beschluß der Reparationskommission, ihre endgültige Entscheidung in drei Tagen zu vertragen, darauf hin, daß die vier Delegierten den Wunsch haben, sich einmütig über diesen Entschluß zu verständigen. Die vier Delegierten hoffen in der Tat, diesen Wunsch zu verwirklichen, und hoffen, daß die letzten Meinungsverschiedenheiten, die noch bestehen, durch die Verhandlungen beseitigt werden können, und daß, wenn schließlich am Mittwoch die Reparationskommission ihre Entscheidung trifft, diese Entscheidung einmütig gefaßt wird.

#### Amerikas Eintritt in die Reparationskommission.

Berlin, 27. August. Einer Drohung der „Voss. Ztg.“ aus London zufolge machte der Gouverneur James Cox, der Kandidat der Demokratischen Partei, bei den letzten Präsidentschaftswahlen der Vereinigten Staaten, gestern die sensationellsten Handelsminister Hoover als Schlichter für die Reparationsfrage zu bestellen. Gouverneur Cox hat gestern Lloyd George in einer zweifelhafte Weise von englischer, französischer und deutscher Seite die Versicherung erhalten, daß alle drei Nationen mit dem Eintritt Hoovers in die Reparationskommission einverstanden sein würden. Der amerikanische Pressevertreter teilte Cox mit, daß Hoover die Aufgabe zu lösen würde, die Lage Deutschlands festzustellen und die Summe zu skizzieren, die Deutschland zu zahlen in der Lage ist. Hoover besitze in Frankreich Vertrauen. Seine Entscheidung werde auch die Zustimmung seiner Ernennung dürfte dazu beitragen, die Verhandlungen zu stabilisieren. Später, nachdem die Reparationskommission sich gelöst hat, seien sowohl Deutschland wie auch Frankreich und Oesterreich in der Lage, die notwendigen Anordnungen zu erhalten.

#### Eine amerikanische Bankierkonferenz.

WB. London, 26. Aug. „Daily Telegraph“ meldet aus New York: In Williamsstown (Massachusetts) findet eine nicht offizielle Konferenz amerikanischer Bankiers statt, auf welcher Pläne zur Wiederherstellung Europas erörtert werden. In diesen Plänen werde die Streichung der Schulden der

kontinentalen Mäleren an Amerika in Aussicht genommen; die Schulden Englands müßten jedoch bezahlt werden. Es wurde vorgeschlagen, daß Amerika dann gemeinsam mit Großbritannien den wirtschaftlich schwächeren Ländern Bedingungen auferlegen würde, welche die Wiederherstellung des Handels und des wirtschaftlichen Gleichgewichts bezweckten.

#### Bradbury bestätigt Deutschlands guten Willen.

(Berlin, 28. Aug. Wie sich der „Berl. Lok.-Anz.“ aus London berichten läßt, schreibt „Sunday Times“, Bradbury habe in einem Interview erklärt, er sei davon überzeugt, daß die deutsche Regierung ernste Anstrengungen mache, dem Standpunkt der französischen Regierung entgegenzukommen, soweit es Deutschlands Lage gestatte. Er sei der festen Meinung, daß die französische Regierung ihr Möglichstes tun sollte, um der deutschen Regierung auf halbem Wege entgegenzukommen.

#### Der finanzielle Zusammenbruch Europas.

WB. London, 26. Aug. Der amerikanische Bankier Vandenberg erklärte gestern dem Korrespondenten der „Daily Mail“: Ich befürchte, daß es fast schon zu spät ist, um einige Länder des Kontinents vor dem finanziellen Zusammenbruch zu retten. Deutschland geht dem finanziellen Chaos rasch entgegen, das in Oesterreich schon besteht. Deutschland ist bankrott. Frankreich befindet sich finanziell in einer kritischen Lage und die finanzielle Lage Italiens ist außerordentlich schwierig. In keinem Lande hat sich je ein Staatsmann gezeigt, der den Mut hat, den Tatsachen offen ins Auge zu sehen.

#### Die Regierungs-Notmaßnahmen gegen die Teuerung.

(Berlin, 27. August. Die amtliche Mitteilung über die gestrigen Beratungen im Reichstag und die bisher beschlossenen Maßnahmen zeigt, daß die Reichsregierung mit einem großen Teil der Beschlüsse auf den Boden der Anregungen getreten ist, die von den Arbeitnehmerorganisationen ausgegangen sind. Die Beratungen, die gestern unter dem Vorsitz des Reichspräsidenten stattgefunden haben, sind noch nicht abgeschlossen.

Auf allgemeinem wirtschaftlichem Gebiet sind vom Reichsministerium für Verminderung des Bedarfs an Einfuhrbeweisen Beschränkungen in der Einfuhr von Luxusgegenständen beschlossen worden, ferner werden Erhöhungen der Ausfuhrabgabe in den nächsten Tagen bekannt gegeben werden. Es sind Maßnahmen in Vorbereitung, um die Devisenpekulation durch eine nachträgliche Kontrolle der getätigten Devisengeschäfte zu unterbinden.

Die Kartoffelbelieferung für den Winter soll durch Beschränkung der Verwertung von Kartoffeln in den Brennereien auf ein Mindestmaß sichergestellt werden. Durch geeignete Maßnahmen wird eine sachgemäße Verteilung des Zuckers herbeigeführt werden. Die Verwendung von Zucker zur Herstellung von Branntwein ist verboten, ebenso die Herstellung von Starbieren. Dem Treiben in den Schlemmergaststätten und in den Vergnügungsorten soll Einhalt geboten werden. Auf dem Gebiete der Verpflegung der notleidenden Bevölkerung sind vor allem Hilfsmassnahmen für Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene, Sozial- und Kleinrentner eingeleitet. Auf dem Gebiete des Transportwesens sind von der Reichseisenbahnverwaltung alle Vorbereitungen getroffen, um für den Winter den möglichst geregelten Abtransport der Kohle, der Kartoffeln und des Getreides zu sichern.

#### Ausländische Arbeiterführer beim Kanzler.

Berlin, 28. Aug. (Von unserem Berliner Büro.) Ueber die Besprechungen, die der Kanzler am Samstagabend mit den ausländischen Arbeiterführern gehabt hat, werden vom „Vorwärts“ noch einige Einzelheiten berichtet. Darnach hat der Kanzler den ausländischen Arbeitern die deutschen Wirtschaftsverhältnisse und die Lage der deutschen Arbeiterschaft ausführlich geschildert. Insbesondere hat er darauf hingewiesen, daß der Niedergang Deutschlands auf das Ausland katastrophal zurückzuführen könne.

Deutschland könne die von Frankreich geforderten produktiven Pfänder nach den bisher geleisteten Verpflichtungen und der Gesamtlage des Reiches nicht geben. Herr Dr. Wirth hat den ausländischen Arbeitern dann auch umfangreiches statistisches Material ausgehändigt, dessen weitgehende Ausnutzung sie ausdrücklich zugesagt haben sollten. Die Herren haben sich dann auch nach der Festigkeit der Republik erkundigt und der Kanzler hat ihnen mit Recht erwidert, daß nur ein Zusammenbruch der deutschen Wirtschaft den Bestand der deutschen Republik zu erschüttern vermöge.

#### Interparlamentarische Konferenz in Wien.

WB. Rom, 26. Aug. Wie die Consulta den an der interparlamentarischen Konferenz in Wien teilnehmenden Abgeordneten mitteilt, haben Frankreich, England, Belgien, die Tschechoslowakei und Rumänien ihre Teilnahme an dieser Konferenz wegen Meinungsverschiedenheiten in der nationalen Minderheitsfrage in letzter Stunde abgelehrt. Die italienischen Abgeordneten beschloßen jedoch, trotzdem an der Konferenz teilzunehmen, um zur internationalen Verständigung beizutragen. Der Präsident der italienischen Delegation, Senator Roggiorino-Ferrari, befindet sich schon in Wien. Die übrigen Delegierten sind gestern abend im Sonderzug abgereist.

#### Oesterreichs und unsere Zukunft.

Von Dr. Fritz Mittelmann, M. d. R.

Die Reise des österreichischen Bundeskanzlers nach Prag, Berlin und Verona hat die österreichische Frage erneut in den Mittelpunkt der politischen Erörterung gestellt. Die Beweggründe zu diesem Schritt des leitenden österreichischen Staatsmannes sind in der ungeheuren wirtschaftlichen Not seines Landes zu erblicken, die Auswirkung der Reise kann große politische Ereignisse und Umgruppierungen zeitigen.

Die Not Oesterreichs ist die notwendige Folge des ihm auferzwungenen Friedens, der den sechseinhalb Millionen Deutsch-Oesterreichern die ganze Last aus dem Friedensvertrag auferlegte, indem man ihnen zugleich die wirtschaftliche Daseinsmöglichkeit entzog. Von Jahr zu Jahr und von Monat zu Monat wurde die wirtschaftliche Decke dieses unglücklichen Landes snapper, und in den letzten Wochen hat die Preisgestaltung in dem fast völlig ausverkauften Lande Formen angenommen, die in vieler Hinsicht an russische Zustände erinnern. Daß auch wir, wenn nicht deutscherseits endlich Realpolitik getrieben wird, ganz den nämlichen Zuständen zuweilen, sei nur nebenbei bemerkt.

In dieser Not der Verzweiflung hat der der stärksten österreichischen Partei entnommene Bundeskanzler Seipel die Reise in die Nachbarländer unternommen, um deren wirtschaftliche Unterstützung zu erlangen. Da die Tschecho-Slowakei, Deutschland und Italien die unmittelbaren Nachbarn Oesterreichs sind und somit am meisten von einer Katastrophe in Oesterreich in Mitleidenschaft gezogen werden würden, ist die Reise an sich kein ungewöhnlicher Schritt. Unter den gegebenen Verhältnissen aber kommt ihr eine ungemein hohe politische Bedeutung bei, denn sie birgt in sich eine ernste Möglichkeit, die Machtverhältnisse in der Mitte Europas von Grund auf zu ändern.

Was die Haltung des tschechischen Ministerpräsidenten anbetrifft, so hat er zunächst dem österreichischen Bundeskanzler den Rat gegeben, die auf Weisung von London beim Völkerbund eingeleiteten Schritte mit allem Nachdruck weiter zu verfolgen und dabei die Unterstützung der Tschecho-Slowakei zuzugestehen. Darüber hinaus hat er in wirtschaftlichen Dingen weitgehendes Entgegenkommen in Aussicht gestellt. Es scheint, daß er dabei von dem Bestreben geleitet wird, Oesterreich mehr und mehr in den Bannkreis der tschechischen Politik und der kleinen Entente zu bringen. Man kann nun darauf gespannt sein, zu erfahren, was von italienischer Seite dagegen gesprochen wird, denn bisher bestand zwischen Italien und der kleinen Entente zweifellos ein gewisser Gegensatz, da sich Italien durch die Ausdehnung der slavischen Interessen am adriatischen Meer beengt und bedrückt fühlt. Hier liegen künftige Möglichkeiten der Entwicklung.

Es wird immer deutlicher, daß Oesterreich, je mehr die Dinge dort einer Katastrophe entgegenreisen, desto stärker in den Mittelpunkt des politischen Interesses rückt und es ist nicht unmöglich, daß sich aus diesem Schicksal schwere politische Folgen entwickeln. Auch für uns ist dadurch Oesterreich erneut in den Vordergrund getreten, was sich ja schon in der Reise des österreichischen Bundeskanzlers nach Berlin kennzeichnete. Wir müssen die Augen offen halten und immer betonen:

Die österreichische Frage ist eine deutsche Frage, die mit allem Nachdruck betrieben werden muß. Gerade an der Behandlung der Anschließfrage zeigt sich die ganze Verlogenheit und Hinfälligkeit der sogenannten Friedensverträge, die angeblich auf das Selbstbestimmungsrecht der Völker gegründet sind, diesem ursprünglichen und heiligsten Rechte aber in Bezug auf das deutsche Volk direkt ins Gesicht schlagen. Dies muß mit aller Deutlichkeit und Offenheit immer erneut betont werden und desgleichen, daß es für uns in der Anschließfrage ein Verhandeln oder ein Zurück nicht gibt. Nur wenn wir unser Schicksal selbst in die Hand nehmen und damit vor aller Welt zeigen, daß wir uns selber noch nicht aufgegeben haben, wird das Ausland mit uns als mit einem Machtfaktor rechnen. Auf eine solche entschlossene Haltung der leitenden deutschen Staatsmänner wartet mit gespannter Aufmerksamkeit die Welt. Bei unden war angesichts der katastrophalen Marktentwertung, die uns über Nacht in Oesterreichische Verhältnisse hineinreißt, in dieser Lebensfrage des deutschen Volkes, einen unbedingten Willen, dann kann es zum Wendepunkt der ganzen gegen uns betriebenen brutalen Gewaltpolitik werden.

#### Die Reise Dr. Seipels.

WB. Innsbruck, 26. Aug. Bundeskanzler Dr. Seipel ist mit Finanzminister Segur und dem Gefolgte Bildner gegen 4 Uhr nachmittags auf der Durchreise von Verona nach Wien in Innsbruck eingetroffen. Der Bundeskanzler hat sich über die eben abgeschlossene Reise folgendermaßen geäußert:

Die Aufnahme der Vertreter Oesterreichs in Prag, Berlin und Verona war durchaus freundlich. Der Einbruch war unentbehrlich, daß der Ernst der österreichischen Lage überall verstanden wird. In Prag war der vorherrschende Gedanke, daß die Aktion vor dem Völkerbunde ausfahrbarer sei, als sie nach den vorherigen Erfahrungen in Oesterreich glaubhaft erscheint. In Prag wurden wirtschaftliche Verhandlungen, die Oesterreich aus der Abzerrung, unter der es seit dem Kriege immer noch leidet, herausführen sollen, in Aussicht genommen. Die Besprechungen in Berlin hatten, insofern sie die Vertreter Oesterreichs über die Verhältnisse des Deutschen Reiches und die Möglichkeit, von dort her Hilfe zu erhalten, informieren sollten, besondere Bedeutung, schon dadurch, daß gerade die Verhandlungen zwischen der Reichsregierung und den in Berlin erschienenen Mitgliedern der Reparationskommission stattfanden. Trotz der starken Transparenz durch diese Verhandlungen haben die Reichsminister, Reichskanzler Dr. Wirth und die übrigen Herren der Reichsregierung Zeit genommen, um mit den Oesterreichern stundenlang die von diesen vorge-



legten Fragen zu erörtern. Die Lage des Deutschen Reiches als auch die Österreichische ist ernst. Die Nachwirkungen der Gestalt...

Rom, 27. Aug. In einem Artikel über die Zusammenkunft von Verona sagt „Epoca“: Das Übereinkommen zwischen Italien und Österreich werde als wirtschaftliches, finanzielles, nicht politisches...

Nach der Tribuna kann Italien sich Österreich gegenüber nicht desinteressiert verhalten, da die territoriale Unantastbarkeit und nationale Freiheit Österreichs für Italien ebenso notwendig ist...

Zu der ersten Forderung, die Italiens Hilfe für Österreich beim Wälterbund betrifft, sagt die Zeitung: Italien könne sich in günstigem Sinne verpflichten, indem es seine uneingeschränkte Hilfe in der besten Disposition für Österreich einzusetzen verspreche...

Die Gefahr von Verwicklungen.

London, 28. August. (Wolff.) „Daily Chronicle“ meldet aus Paris, die französische Regierung sei sehr besorgt wegen der Verhältnisse, welche aus dem Zusammenbruch Österreichs entstanden seien...

Die Unterstützungsaktion für Österreich.

Paris, 28. Aug. „Echo de Paris“ hat die französische Regierung gebittet, daß der Bericht des Wälterbundes über die Unterstützungsaktion für Österreich noch vor dem 1. September den interessierten Regierungen mitgeteilt werde...

Paris, 28. Aug. Das „Journal“ erzählt von seinem Korrespondenten in Belgrad, daß die Regierungen von Serbien, Rumänien und der Tschechoslowakei beschlossen haben, Österreich finanziell zu unterstützen...

London, 28. Aug. (Wolff.) Der Berichterstatter der „Daily News“ in Belgrad erzählt, daß alle Mitglieder der Kleinen Entente eine aktive Rolle bei der finanziellen und wirtschaftlichen Heilung Österreichs übernehmen würden...

Die Mißstimmung in Oberschlesien.

Berlin, 27. Aug. Der Königsberger Berichterstatter der „Dtsch. Ztg.“ meldet seinem Blatt über die neuerlichen Verhandlungen, die zwischen den Vertretern des Warschauer Handelsministeriums und Vertretern der ober-schlesischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer stattfanden...

Oberschlesien und Preußen.

Dresden, 26. Aug. Wie die „Schlesische Volkszeitung“ meldet, erfüllen das ober-schlesische Zentrum, die Sozialdemokratische und die Demokratische Partei, sowie die Deutschnationalen und die Deutsche Sozialpartei gemeinsam einen Aufruf...

Der polnische Staatschef in polnisch Oberschlesien.

Warschau, 27. Aug. Der polnische Staatschef ist zu einem Besuch von 2 Tagen in Oberschlesien eingetroffen. Der Staatschef wird die Orte Kattowitz, Rabitz und Tichy besuchen...

Polnische Grausamkeiten im Wilna-Gebiet.

Berlin, 27. Aug. (Wolff.) Nach Mitteilung der litauischen Gesandtschaft in Berlin machten die Einwohner von 16 Bezirken des von den Polen okkupierten Wilnaer und Grodnauer Gebiets eine Eingabe an den Präsidenten der Litauischen Republik...

Die christliche Arbeiterbewegung in Staat und Volk.

Wiesbaden, 27. Aug. (Wolff.) Der Reichspräsident a. D. Adam Siegel sprach über dieses Thema auf der 10. Generalversammlung des christlichen Arbeitervereins in Wiesbaden. Er führte u. a. folgendes aus: In Stelle des alten Oberleitungsorgans ist im Reich die christliche Demokratie getreten...

Wenn heute die Monarchie in Deutschland noch bestände, dann wäre es ein Verbrechen von deutscher Volk, sie gewaltsam beseitigen zu wollen. Rückdem aber heute die Republik besteht, sind alle auf deren Beseitigung gerichteten Bestrebungen ein ebenso großes Verbrechen...

Die christliche Gewerkschaftsbewegung muß immer mehr allgemeine Arbeiterbewegung, viel mehr Volksbewegung werden. Gewerkschaftliche muß sich zur Volksbewegung ausweiten, genau so wie Agrarfragen als Volksfragen und nicht als enge Bauernfragen behandelt werden und behandelt werden können...

Die Gewerkschaftsbewegung muß politisch in Staat und Wirtschaft hineinwachsen, und zwar in Staats-, Wirtschafts- und des Volkes willen, aber auch um der Gewerkschaft selbst willen. Die alten Aufgaben der Gewerkschaften sind größtenteils erfüllt. Auch die Gewerkschaftsbewegungen, die die unvollständigen Volksorganisationen Deutschlands darstellen...

Die Frage der Reichstageseinberufung.

Berlin, 28. August. (Von unserem Berliner Büro.) Von sozialdemokratischer Seite ist in den letzten Tagen immer wieder der Wunsch nach einer Einberufung des Reichstags laut geworden und auch am Samstag, an dem Kanzler die Vertreter der beiden sozialistischen Parteien empfangen hat, ist nun ihnen erneut auf die sofortige Einberufung des Reichstages gedrungen worden...

Andererseits es mit dem Reparationsproblem. Hier kann in der Tat eines Tages — und dieser Tag braucht nicht einmal so fern zu liegen — die Notwendigkeit eintreten, den Reichstag als die Vertretung des deutschen Volkes zur Mitentscheidung und Mitverantwortung aufzufordern. Aber, im Augenblick ist auch diese Frage nicht spruchreif...

Deutscher Katholikentag in München.

München, 27. Aug. Nach der offiziellen Eröffnung des deutschen Katholikentages in München taaten bereits am Samstag nachmittag die Generalversammlung des Luzaklubs die Mittelberberatung der Deutschen Gesellschaft für christliche Kunst und der Weisensatz der katholischen Schulpflegschaften. Feierliches Glockengeläute von allen Kirchen der Stadt kündete abends 6 Uhr den Beginn des Katholikentages an...

München, 28. Aug. Der 62. deutsche Katholikentag wurde mit einem von Runkus Vorell geleiteten Pontifikat am Sonntag eröffnet. Infolge der Königspforte auf dem Festplatz die Katholikentag, 10000 Menschen kaum fassend, konnte er die Menschenmenge nicht fassen, die vor dem auf der Reiterstraße im Museum errichteten Altar aufstellung gekommen waren...

Am ersten geschlossenen Versammlung wurde unter Runkus Vorell Oberbürgermeister Dr. Eberhard unter dem Vorsitzenden gewählt, zum ersten Vizepräsidenten Johannes Joss, München-Obstadt, zum zweiten Vizepräsidenten Pauline Lehrerin Schmitz-Kochen. Als dritter Vizepräsident war Juliusart Bräutigam-Weipig bestimmt. Da er jedoch wegen der Erkrankung des Katholikentag leinbleiben mußte, wurde die dritte Vizepräsidentenstelle nicht besetzt...

Bei dem Begrüßungsabend im Apothekehof der Residenz brachte Stadtrat Kausch ein Hoch auf Papst Pius und das deutsche Volk aus. Der erste Präsident Dr. Eberhard hat in seiner Eröffnungsansprache die Verammlung dem besetzten Gebiet durch zu helfen, daß sich das Reich eng und fest mit ihm verbinde, durch ein Hoch auf Bayern und München aus...

Die Unruhe in München.

München, 27. Aug. Nachdem bereits die Vorstufen des bayerischen Ordnungsgesetzes in einem scharf gehaltenen offenen Brief an den bayerischen Innenminister gegen das Verbot der Kundgebung am Freitag Protest eingelegt und Drohungen gegen die Regierung geäußert hätten, nehmen auch die „vereinigten katholischen Verbände Münchens“ in einer Kundgebung in gleicher Richtung Stellung. In ihr heißt es u. a.: Gemäß wackelnden verlässlichen Ministerfessel, weil der Umfah der Regierung ein vollkommenes Still gegen Berlin zu protestieren, habe sie die Oberste einseitigen und greife zum letzten Mittel jeder wackeligen Regierung, zur totalen Unterdrückung. Ein Schrei der Entrüstung mußte solche Männer weglegen. Die Kundgebung schloß: „Los von Bayern! In Bayern voran im Reich! Mit neuen Männern, neuen die Größe und Zukunft des deutschen Volkes über den Gehorsam gegenüber den Berliner Gewaltherrn geht.“

Die „M. N. Z.“ bemerkt dazu, daß sich unter den Verbotenen eine ganze Anzahl politisch außerordentlich gewichtigere Ereignisse befinden. Daß auch sie sich dieser scharfen Sprache anschließen hätten, sei ein Zeichen dafür, wie groß die Empörung über das Verbot sei.

Die bayerische Staatsregierung dürfte, auf gegen die Verantwortlichen dieser Kundgebung nicht einschreiten.

Ministerrat.

München, 27. Aug. Am Samstag mittig fand ein besonderer Ministerrat statt, der sich mit der Frage der Bekämpfung der Teuerung und vermutlich auch mit den politischen Vorgängen der letzten Tage befaßt haben dürfte. Eine amtliche Mitteilung wurde nicht ausgegeben.



Wirtschaftliche Fragen.

Die Folgen der Geldentwertung in Süddeutschland.

Die Folgen der Geldentwertung in Süddeutschland. Die Folgen des durch die Abnahme des deutschen Währungs...

Sechster Pfälzischer Kreistag der Badener und Freisauer. 29. Aug. Aus dem bei dem Kreistag der Badener und Freisauer erstatteten Bericht ist zu entnehmen, daß der...

Städtische Nachrichten.

Die sog. „Reichsverbandsprüfung“ der nichtstaatlichen Lehranstalten. Es wird, so schreibt die „Korier, Ztg.“ amtlich, erneut darauf...

Wiener Operettenspiele.

Das Hollandweibchen. „Hollandweibchen“ war kein gutes „Zeitverweiser“...

An der Nordsee.

Wangeroge. Als nach Beendigung des Maschinenstreits die Dampferverbindungen der Norddeutschen Lloyd zwischen...

Prüfungen zu beteiligen, selbst wenn ihnen die Genehmigung zum Unterrichten an den betreffenden nichtstaatlichen Anstalten erteilt worden sein sollte.

3. Minderung der Gebühren im Patent- und Verlehn nach dem Ausland. Der deutsche Gegenwert des Goldfranken bei der Gebühren...

2. Teuerungsmassnahmen für Militärrentner. Der Reichsarbeitsminister hat mit Zustimmung des Reichsrats aus Anlaß der am 14. August ds. Js. eingetretenen Preissteigerung...

4. Kinder auf der Eisenbahn. Die Fahrpreisminderung für Kinder beträgt auf der Reichsbahn für Kinder vom 4. bis 10. Lebensjahr die Hälfte...

5. Brotpreis und Brotversorgung. Aus Anlaß von Verbrauchsfragen ist zu entnehmen, daß für freies Brot häufig Preise verlangt werden, die durch die Entwertung der Reichsmark nicht...

6. Die Frage der deutschen Einheitswährung. Die Vertreterversammlung des Deutschen Stenographenbundes hat am 26. August 1922 in Weimar verammelten Vertreter des Deutschen Stenographenbundes...

7. Der gestrige Sonntag machte wieder aus, was das Unbefindliche ungewöhnlich früh. Weiter der Portocasse verdammt hatte. Schon am frühen Morgen war kein Wolkchen am Himmel zu entdecken.

8. Stimmungen der Seereise mit. Da ist zuerst die Fahrt auf der sich immer mehr dem Meere entgegenwärtigen Weser, dann die Fahrt über offenes Meer...

9. In den Dünen, da ist die Einsamkeit, wie der herrliche Großhaindenschiff sie sich erhebt und ertrümt. Ein wunderbares Gefühl ist's, mit geschlossenen Augen im weichen, weichen Dünen...

10. Das Spiel im Meeresland ist das ideale aller Kinderspiele. Ist's überhaupt nur Spiel, oder ist's auch Arbeit, oder gar Kunst? — Schon man die frühlichen Kinderspiele an, so denkt man nur an heiteres Spiel...

11. Auf dem Leuchtturm. Ein abendlicher Besuch beim Leuchtturmwärter führt zu den eigenartigen Erlebnissen des Aufzuges auf Wangeroge. Ueber hundert Stufen führen hinauf zu dem gemächlichen Wartegebäude...

Der Ausflugsvorteil entsprach der seltenen Schönheit des Tages. Der Anbruch zu den Haupt- und Nebenbahnen war riesig. Auf dem Hauptbahnhof herrschte schon in der Frühe ein Verkehr wie an Feiertagen. Von Ausflüglern, die die Pfalz aufsuchten, wird be-...

12. Kohlenlagerbrand. Durch Selbstentzündung geriet in der Nacht vom Samstag zum Sonntag das Kohlenlager der Kohlenfabrik von Eupen und Herrn Herdt in der Vogelparkstr. in Brand. Die um 2.34 Uhr alarmierte Berufsfeuerwehr löschte das Feuer in etwa ein-...

13. Erdbeben. Freitag abend schied der Apparat der Königsstuhl-Herzwarte eine Reihe von Erdbeben und Erdbeben auf, die um 8 Uhr 38 Min. 43 Sec. begannen haben. Kräftige, lange Wellen kamen um 8 Uhr 59 Min. 16 Sec., das Maximum 9 Uhr 1 Min. 11 Sec., ein zweites Beben um 9 Uhr 18 Min. 21 Sec.

Kommunale Chronik.

1. Coburg, 23. Aug. In der jüngsten Gemeinderats-sitzung wurde beschlossen, das Weidenertragnis in mehreren Raten zu versteigern. — Heinrich Abel und Ludwig Reisinger, die vom Grund- und Hausbesitzerverein als Stellvertreter für die Vermittler-vertreter in der Wohnungskommission in Vorschlag gebracht wurden, wurden bekräftigt. — Kenntnis genommen wurde von der Zinsfö-

2. Wiesloch, 24. Aug. Die Gemeindefeldjagd, die gestern auf 6 Jahre verpachtet wurde, erzielte einen Pachtpreis von 77 500 Mark gegenüber 3320 Mark bisher. Die Pächter sind Herren von hier und von Heidelberg. — Bei einer ebenfalls gestern vorgenom-

3. Ruhlach, 26. Aug. Der Gemeinderat gab zur geforderten Anstufungserhöhung von 4 1/2 auf 6 Prozent für das Schulbuchdarlehen der Gemeinde Ruhlach bei der Sparrasse Wiesloch im Betrag von 150 000 M. seine Zustimmung. — Um eine natürliche Verjüngung des Buchwaldes durch herabfallende Bucheckern zu ermöglichen, wurde die Auflockerung des Bodens im Gemeindefeld beschlossen. — Bei der Versteigerung des Gemeindefeldes wurde ein Ertrag von 54 000 M. erzielt.

4. Im Flugzeug über Wangeroge. Warum soll man sich Land und Meer nicht auch einmal aus der Vogelperspektive ansehen, wenn's einem so bequem gemacht wird wie auf Wangeroge? Der flache Ozean der Insel bildet einen vorzüglichen Flugplatz, von wo täglich das Lloyd-Flugzeug einige Hundstage um die Insel unternimmt. Kaum ist der Motor angestellt, so flattert der riesige Vogel ein paarmal auf und ab, und schon schwebt er...

5. Nun schwebt das Flugzeug über dem Meer dahin. Deutlich sieht man an der Föhrung des Wassers, wie weit sich der Strand erstreckt. Soweit die Untiefe reicht, ist die Föhrung trüb und hell; ein tieflauer Streifen lüftet den Beginn der Meerestiefe an. Noch kaum man alles an, denn es fehlt jeder Maßstab, und das Auge hat sich noch nicht an das senkrechte Schauen gewöhnt. So denkt man plötzlich: Wie kommen denn ganze Schwärme von Schmetterlingen hier aufs Meer? Und es dauert einen Augenblick, bis man begriffen, daß es Schwärme von Möven sind, die über das Meer hinziehen. In langen Linien tauchen nun die andern offiziellen Inseln auf: Spideroog, Wangeroge, und ganz abseits, ragt einsam aus leuchtender Blau der Fels von Helgoland. |



Handel und Industrie.

Benz & Cie. auf der Hamburger Uebersee-Woche.

Die Firma Benz & Cie., Rheinische Automobil- und Motorenfabrik A.-G., Mannheim, hatte am Mittwoch, den 23. August, die Vertreter der Presse zu einer Besichtigung ihrer Hamburger Ausstellung am Alsterdamm geladen.

Den Vertretern der Hamburger und auswärtigen Presse machte Herr Direktor von Jungenfeld folgende Ausführungen: Die Ueberseewoche steht im Zeichen der Annäherung der wirtschaftlichen Faktoren der Welt und soll vor allem dazu dienen, dem Ausland zu zeigen, wie leistungsfähig Deutschland noch an wertvollen Produkten ist.

Die Firma Benz & Cie., die bekanntlich im Jahre 1899 das erste Automobil der Welt baute, das im Deutschen Museum aufgehoben wird, ging im Jahre 1899 dazu über, Wagen mit Zahnrad-Getriebe zu bauen. Ein solcher Wagen ist in den Ausstellungsräumen am Alsterdamm ausgestellt.

Dollarkurs 1750 Mark.

es vor, lieber ihre Ware zu behalten, als sie gegen die entwertete Mark umzutauschen, während die letzteren von Neuananschaffungen absehen, da sie annehmen, daß die höchsten Tagespreise sich nicht behaupten würden.

Auf den Getreidemärkten war eine katastrophale Hausse festzustellen. Für Weizen, der anfangs der Woche in der Preislage von 5800-6000 .K gehandelt worden war, lauteten die heutigen Forderungen bis weit über 8000 .K für die 100 kg Frachtparität Mannheim, ohne daß aber zu diesen Preisen größeres Material auf den Markt gekommen wäre.

Roggen wurde anfangs der Woche zu 4700-4800 .K die 100 kg angeboten, während man heute für kleinere, angebotene Partien 6700-6800 .K verlangt.

Sommergerste wurde am Montag mit 5000-5200 .K die 100 kg gehandelt und heute lauten die Forderungen auf 7000 .K. Auch hierin sind die Angebote äußerst klein, weil hauptsächlich Ausdruck der neuen Ernte durch das schlechte Wetter verzögert wird.

Futtermittel hatten ebenfalls sehr festen Markt bei ganz kleinem Angebot. Weizenkleie wurde mit 4100 .K die 100 kg ab süddeutschen Mühlenstationen offeriert.

Mehl verkehrte in Uebereinstimmung mit Brotgetreide, wobei die Preise sprunghaft in die Höhe gingen. Mit dem Verkauf sind die Mühlen zurückhaltend, da die Beschaffung des Weizens bei den andauernd steigenden Devisen äußerst schwierig ist.

Tabak. Ein kleines Pöstchen 1921er Tabak wurde in Seckenheim zu 3500 .K und in einer benachbarten Ortschaft zu 6000 .K verkauft. Ein Händler in der Rheinpfalz verkaufte ein größeres Quantum Oberländer-Tabak zu 6000 .K.

Rheinschiffahrt. Der Schiffsverkehr auf dem Rhein hat nunmehr, nachdem der Streik der holländischen Rheinschiffer endgültig beigelegt ist, wieder einen etwas größeren Umfang angenommen.

Holz. Außerordentlich fest ist auch hier die Lage der Markttendenzen. Infolge der Entwertung der Reichsmark sind die Preise für alle Holzarten gestiegen.

Ämtliche Notiz ungarischer Noten. Es verlangt, daß eine ämtliche Notiz ungarischer Noten an der Berliner Börse eingeführt werden soll.

M. Zweibrücken, 26. Aug. In der letzten Sitzung des Stadtrats wurde mitgeteilt, daß der demnächst zu verabschiedende städtische Haushaltsplan mit einem ungedeckten Fehlbetrag von rund 2 1/2 Millionen Mark abschließt.

Duisburg, 26. Aug. In der jüngsten Stadtsverordnetenversammlung wurde die Erhöhung der Tarife für Gas, Wasser und Elektrizität genehmigt. Der Preis für Koch- und Beuchgas stellt sich vom 1. August auf 8 Mk. je Kubm. für Gaswerksgas auf 7.97 Mk.

Aus dem Lande.

Waldmimmersbach, 24. August. Hauptlehrer Karl Reimnitz ist zum 1. Oktober nach Bringen, Amt Breisach, versetzt worden.

Welschbühl, 24. August. Bei der im Gasthaus zum Sammethof gefundenen Bauernterminvereinigung wurde über die Feidreinigung gesprochen und dabei folgende Ansicht geäußert: Die Feidreinigung hat manches Gute, doch sollte man heute in einer Zeit, wo die Gefahr besteht, daß die Herstellungskosten eine unerwünschte Höhe erreichen, nicht ausführen.

Kehl, 25. Aug. Am Montag nachmittag wurde im Rheinhafen zu Ströburg ein 1500-Tonnen-Schiff, das ganz mit Weizen beladen war, ausgeladen.

Oberbaldingen am Danneberg, 24. August. Die Verhinderung des Gemeindefestens brachte einen Erlös von nahezu 100 000 Mark.

Staufen, 25. August. Zur Erlangung von Entwürfen für den Bau eines neuen Krankenhauses sind von der Stadtgemeinde Preise von 30 000 Mark, 23 000 Mark und 17 000 Mark ausgesetzt worden.

Niebergelsbach bei Badstube, 25. Aug. Dem Besitzer der benachbarten Schloßgüter wurde vor einem halben Jahre ein Danamo einmündet. Trotz einiger Nachforschung blieben die Diebe unzufahr.

Konstanz, 24. Aug. Zum Stichtag an der St. Stephanuskirche wurde die Disziplinarkasse von Dr. Eduard Schaad, zur Zeit Disziplinarkasse in Kellingen, und zum Stichtag an der Dreifaltigkeitskirche Joseph Dreher, zur Zeit Stichtag in Breiten, ernannt.

Aus der Pfalz.

Zweibrücken, 24. Aug. Eine Wagenkolonne ländlicher Fuhrwerke mit mehreren hundert Zentnern Früchtfarstoffen bedeckte sich gestern vormittag an den Güterbahnhof Zweibrücken, um dort in Eisenbahnwagen verladen zu werden.

Neues aus aller Welt.

Grubenbrand.

Das preussische Oberbergamt Dortmund teilt mit: In der Nacht vom 24. zum 25. August geriet nach Ablauf der Mittagschicht auf der Schichtanlage „Bereinigtes Weidheim“ die Brennschmelze eines Hüttenhutes in Brand.

Erstgeld aus Stoffen. Einzelne Städte lassen Erbschaft aus Stoffen herstellen. So fertigt die Stadt Bielefeld einen Stoff im Nennwert von 25 Mark, Eisenhütten im Nennwert von 50 Mark, gefärbte Seidenschleier im Nennwert von 100 Mark usw.

Devisenmarkt

Mannheim, 28. Aug. (9.30 Uhr vorm.) Es notierten am hiesigen Platz (mitgeteilt von der Mitteldutschen Creditbank, hier): New York 1750 Br., Holland 68.40 Br., London 7800 Br., Schweiz 53.400 Br., Paris 13.100 Br.

New York, 26. Aug. Die Reichsmark notierte bei Börsenschluß 0,051 (0,05) cents, was einem Kurs von 1951,22 (2000) .K entspricht.

Table with columns for locations (Berlin, Wien, Prag, Holland, New York, London, Paris) and exchange rates.

Table with columns for New York, Frankfurt, Belgien, Schweiz, England, Spanien, Italien, Oesterreich, Dänemark.

Waren und Märkte.

Amerikanischer Funkdienst.

Table with columns for various commodities (Kaffee, Sojabohnen, Weizen, etc.) and their prices.

Table with columns for various commodities (Weizen, Roggen, Hafer, etc.) and their prices.

Getreide- und Produktenmärkte.

Die Kabelmeldungen, die von den amerikanischen Getreidemärkten in den letzten acht Tagen hier eintrafen, zeigen im Vergleich zur Vorwoche keine nennenswerte Veränderung.

An unseren süddeutschen Märkten waren in den ersten Tagen der Berichtswoche größere Abschlüsse getätigt worden. Als aber am Donnerstag, auf widersprechende Nachrichten hin, über die Ergebnisse der Verhandlungen mit den Vertretern der Reparationskommission, eine ganz außerordentliche Steigerung der ausländischen Zahlungsmittel einsetzte, trat auf den Warenmärkten eine große Nervosität zu Tage.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat August

Table with columns for stations (Schwarzwald, Kehl, Maxau, Mannheim, etc.) and water levels for different dates in August.

Mannheimer Wetterbericht

Barometer: 752.5 mm. Thermometer: 11.5°C. Niedrigste Temperatur: 7.0°C. Höchste Temperatur: 22.4°C. Niederschlag: 0.0 Liter pro qm.

Advertisement for Rödertal typewriters, featuring the brand name in large letters and text about savings and product quality.







Benützen Sie unsere

# Lastkraftwagen-Sammel-Transporte

## nach dem Saargebiet

Günstige Frachten! Kürzeste Lieferfrist!  
Wöchentlich mehrmalige Abladung!

# Lastkraftwagenverkehr Reibel G.m.b.H.

Telephon 8642/45

Mannheim, D 6, 3

Telephon 8642/45

## Kragen-Wäscherei Schorpp

Stärkewäsche  
Oberhemden

Herren-  
Leibwäsche

Annahme-  
Stellen:

N 3, 17 U 1, 9  
G 5, 10 S 6, 8  
Schweizingerstraße 68  
Mittelstraße 54  
Kronprinzenstr. 45

Lindenhof:  
Eichelnheimerstr. 24  
Ludwigshafen:  
Prinzregentenstraße 17  
Neckarau: Schulstr. 11.

Wiener Operettenspiele „Rosengarten“  
Montag, 28. Aug. Zum letzten Male Ende Africa  
7 1/2 Uhr: Der fidele Bauer 10 1/2 Uhr.

Künstlertheater „Apollo“  
Heute abend Vater Holzmann.  
Morgen: Die Thurnbacherin. 8257

Von der Reise zurück  
**Dr. med. Fritz Lux**  
Spezialarzt für Haut-, Harn- und  
Geschlechtsleiden. 877  
Sprechstunden 10-1, 1/2 bis 6 Uhr.  
Teleph. 4716. U 1, 7 (Breitstraße).

Von der Reise zurück:  
**Dr. Blattmann, Zahnarzt.** 9018

**Uebergangshüte**  
in Leder, Duveline etc. sehr preiswert.  
Modsalon **Eise Leibler**  
Friedrichring, R 7, 27. Tel. 5403, 8915

**Fettsäure** technisch, magonnenreife  
zu kaufen gesucht.  
Offerten unter X. W. 146 an die Geschäftsstelle  
dieses Blattes. 82314

Sparverein Seckenheim G. m. b. H. Seckenheim.  
Blanz auf 31. Dezember 1921.

| Mitteln.                         |                       |
|----------------------------------|-----------------------|
| Rüfendbestand                    | 9 830,66 RM.          |
| Wertpapiere                      | 25 000,—              |
| Ausstehende Darlehen             | 7 080,95              |
| Sparausgleichshaben              | 27 633,49             |
| Sparausgleichshaben              | 145 634,08            |
|                                  | <b>215 240,18 RM.</b> |
| Passiva.                         |                       |
| Sparausgleichshaben der Einleger | 206 365,17 RM.        |
| Stammkapital                     | 5 000,—               |
| Reservefonds 1920                | 6 216,00 RM.          |
| Gewinn per 1921                  | 884,01                |
| Reservefonds am 31. 12. 21       | 6 572,01              |
|                                  | <b>215 240,18 RM.</b> |

Seckenheim, den 14. August 1922. 8108  
Der Rechner: Wilhelm Eder.

### Ämliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde.

**Wesgabe von Profieren.**  
Da im kommenden Monat neue Profieren ausgegeben werden, sind alle Wohnungsinhaberinnen und Mieterinnen in der Zahl der Profierenangehörigen, die dem Profierenamt nach nicht gemeldet wurden, umgehend bei der Profierenstelle des Amtes C 2, 16/18 anzuzeigen. 163

Am Donnerstag, den 31. August 1922, nachmittags 4 Uhr findet eine Bürgerauschussung im Bürgerauschuss des Rathhauses statt. 14  
Tagesordnung: Erhebung einer notwendigen Gemeindefuhrer.  
Der Oberbürgermeister.

Oestern abend ist mein langjähriger Buchhalter  
**Herr Philipp Sautter**  
sachl. entschlossen. \*8930  
Ich verlese an ihm einen überaus treuen Mitarbeiter, der die Interessen meines Hauses nicht mit großer Hingebung wahrgenommen hat und dem ich auch über das Grab hinaus ein dankbares Andenken bewahren werde.  
MANNHEIM, den 25. August 1922.  
**Ludwig Kauffmann.**

**UT**  
Täglich  
am 4, 6 und 8.13  
das Städtgespräch  
bildende Filmwerk:

**Praschnas  
Geheimnis**  
nach dem Roman von  
Friedrich Frecks.  
HAUPTROLLE:  
**FernAndra**  
Wählen Sie bitte den  
Antrag wegen bei  
der Abendvorstellung  
die Vorstellungen von  
4 und 6 Uhr. (8284)

**Schön. Ferienaufenthalt**  
In Nähe von Taubers-  
Bischhofheim einige Zimmer  
bei voller Pension im  
Preis von RM. 120 bis  
150.— für Septbr. und  
Oktob. Rührer in der  
Geschäftsst. d. Bl. 84575

2 junge, fröhliche Leute  
**Nebenbeschäftigung.**  
Angebote unt. B. H. 80  
an die Geschäftsst. \*8001

**Flickerin**  
empfehl. sich außer dem  
Haar.  
Angeh. unt. B. O. 86  
an die Geschäftsst.

**Offene Stellen**  
**Hiesige Holzgroßhandlung**  
sucht zum sofortigen eint. spätere Eintritt  
**jüngeren  
Handlungsgehilfen**  
im Alter von 17-20 Jahren, möglichst aus  
der Holzbranche. 8134  
Gef. Angebote unter Y. O. 100 an die  
Geschäftsstelle.

**Tüchtige Stenotypistin**  
Aufsügerin angeschlossen  
per sofort gesucht.  
Jahrg. u. U. P. 164 an die Geschäftsst. \*8384

**Krafffahrer**  
für Lastwagen (nebenbei  
Personenwagen) gesucht.  
Für zuverlässige mit Bior-  
tor vertraute Fahrer, den  
ein Dauerstellung gelegen  
ist, wollen sich melden.  
Die Rührer kann auch Wohn-  
ung geboten werden.  
Angebote unter X. P. 76  
an die Geschäftsst. 80582

**Telephonistin**  
die auch in Stenographie  
u. Schreibmasch. bewandert  
ist, gesucht. Bewerb.  
unter U. W. 171 an die  
Geschäftsstelle. 8394

**Mädchen**  
nicht unter 20 Jahre, für  
Hausarbeit und Küche  
im Laden auf 1. Sept.  
Frau Kinna, F 1, 7 a  
\*8913

**Mädchen**  
18 J. alt sucht Anstange-  
stelle auf Wäre. Zu erit.  
Bewerbungen, Heimg.  
straße 17, Rührer. \*8022

**Mädchen**  
18 J. alt sucht Anstange-  
stelle auf Wäre. Zu erit.  
Bewerbungen, Heimg.  
straße 17, Rührer. \*8022

**Stellen-Gesuche**  
**Chauffeur**  
27 Jahre alt, gelernter Motorenschlosser  
sucht  
bei nur erster Herrschaft Stellung, bei evtl.  
Vertrauensposten kann Kautions von 50 bis  
80000 Mk. gestellt werden.  
Angebote unt. B. O. 79 an die Geschäfts-  
stelle dieses Blattes. \*8900

**Fräulein**  
18 Jahre, sucht Stellung  
als Büfett- od. Gerolier-  
fräulein in Café oder  
guten Wein-Restaurant.  
Angeh. u. B. K. 82 an die  
Geschäftsst. d. Bl. \*8907

**Kauf-Gesuche**  
Einige kleine oder grössere  
**Klappschuten**  
zu Kauf oder Miete gesucht. 878  
**H. Redemann, Tief- und Wasserbau,**  
Bauhörschlostein a. Rh.

**Hauskauf.**  
Suche ein mittleres Wohn-  
haus an mit Hinterhaus  
und Kapazim zu kaufen.  
Angebote unter Z. C. 25  
an die Geschäftsst. 80571

**Piano**  
zu kaufen gesucht.  
Gef. Ang. u. Y. C. 192  
an die Geschäftsstelle d.  
Blattes erbeten. 8437

**Bücherschrank**  
zu kaufen gesucht. Angeb.  
unter A. J. 56 an die  
Geschäftsstelle. \*8807

**Brillanten**  
Allgold- u. Silber-  
gegenstände, Zahn-  
goldene und Bronz-  
stücke werden zu den  
höchsten Tagespreisen  
angekauft. 8314  
**Wertheim, T 3, 3**  
Telephon 8422.

**Cutaway-Anzug**  
mit gemittelt halten,  
reicht **Sommer-An-  
zug** mittlerer Größe,  
zu kaufen gesucht.  
Schickliche Angeb. an  
**Hauke, Hotel Floß,**  
Hauptbahnhof. \*8924

**Antik-Schrank**  
1. Schichtarbeit a. d. J.  
1770 zu erit od. gegen  
Schloß u. Rührer unter  
event. Deutscherlei zu  
verkaufen. Angebote u.  
B. O. 87 an die Ge-  
schäftsstelle d. Bl. \*8925

**Zwicker**  
mit Futteral in unerer  
Geschäftsstelle liegen ge-  
blieben. Abzuholen ba-  
biten. 8394

**Miet-Gesuche**  
**Sofort**  
**möbliertes Zimmer**  
gesucht.  
Angebote an  
**Siemens & Halske**  
Mannheim L. 15, 14.

**Möbl. Zimmer**  
von jung. Herrn gesucht.  
Angebote unter B. T. 16  
an die Geschäftsst. 80570

**1-2 möbl. Zimmer**  
mit Kochgehebel. Gef.  
Angebote unter B. T. 16  
an die Geschäftsst. d. Bl.

**1 oder 2  
möbl. Zimmer.**  
Angebote unter B. N. 85  
in diesem Hause. 8679

**1-2 leere evtl.  
möbl. Zimmer**  
in guter Lage. Angebote  
u. Z. V. 43 an d. Gesch. 86576

**Vermischtes.**  
**Erfinder**  
Aufklärung über  
Patent- u. Gebrauchsmuster  
kannst. durch un. Bruch  
umsonst. 877  
Praktikum: Chem. Industrie.  
Blitz & Co., Hann.-Ver.  
Linnig 301 Wöhlerstr. 1-1

**Reparaturen an  
Photo-Apparat.  
u. Stativen.**  
Angebote unter X. V. 145  
an die Geschäftsst. 3445

**Beteiligung**  
300.000-400.000 Mark u.  
tätigen, jungen Kauf-  
mann sofort gesucht. An-  
gebote unt. Z. P. 37 an  
die Geschäftsstelle. 80573

**Heirat**  
Für Herren in höherer  
Position und denen es an  
einem gemächlichen Wohn-  
ort mangelt, werden mög-  
lichst bald in diesem Hause  
sehr zurückgegriffen. 80573

**Heirat**  
Für Herren in höherer  
Position und denen es an  
einem gemächlichen Wohn-  
ort mangelt, werden mög-  
lichst bald in diesem Hause  
sehr zurückgegriffen. 80573